

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



www.mettmann.de

1/2013

Eröffnung Königshof-Galerie

Rats- und Bürgerinformationssystem

Die Verwaltung stellt sich vor

Handlungskonzept Innenstadt

Partnerschaft Mettmann – Laval

Die Finanzsituation der Stadt

10. Mettmanner Kunstmeile

Neues Kulturabo

Brauchtumsfeier





Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser ersten Ausgabe unserer Informationsschrift möchten wir eine Reihe starten, die Ihnen fachübergreifend einen Einblick in die Tätigkeiten der Stadtverwaltung gewährt. Sie erhalten Informationen aus erster Hand über Entwicklungen und Entscheidungen, die Sie am Geschehen Ihrer Verwaltung und in Ihrer Stadt teilhaben lässt.

Die Informationsschrift berichtet über Wissenswertes aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung - angefangen von Verwaltungs- und Bürgerservice, Recht und Ordnung über Stadtentwicklung, Umwelt und Bau sowie Bildung, Jugend und Soziales hin zu Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe. Sie erläutert Hintergründe zu aktuellen Geschehnissen und beleuchtet zukunftsorientierte Vorhaben und kommunale Ziele.

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für uns Offenheit, Transparenz sowie Dialog und diese Informationsschrift ist als gemeinsame Anstrengung der Verwaltung ein Baustein unserer aktiven Öffentlichkeitsarbeit.

In Mettmann bewegt sich vieles und das ist nicht nur für uns als Bewohner, sondern auch für jeden Besucher unserer Stadt ganz offensichtlich: die Bebauung am Königshof, das Gemeindezentrum an der evangelischen Kirche sowie das Krankenhaus wachsen genau so wie die neue Sportanlage. Sicher werden Sie erstaunt sein, wenn Sie erfahren, dass aktuell mehr als 100 Mio. Euro in diese, in unsere Stadt investiert werden.

Und damit nicht genug, die nächsten bedeutenden Bauprojekte stehen schon vor der Tür: die Seibelquerspange und die Osttangente, deren Bau ganz wesentlich zu einer Verkehrsentlastung der Innenstadt beitragen und damit auch die Aufenthaltsqualität in der Stadt verbessern wird. Ich jedenfalls freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen den Wandel Mettmanns zu verfolgen.

Aber nicht nur diese Themen bewegen uns in Mettmann ...

Wenn ich Sie neugierig gemacht habe, blättern Sie einfach weiter. Vielleicht interessiert Sie zurzeit auch nur das ein oder andere Thema. Sie haben über die vorliegenden Ausführungen hinaus gehende Fragen? Benötigen fundierte Hintergrundinformationen? Oder wollen einen Beitrag anregen? Dann steht Ihnen das Redaktionsteam unter der email Adresse presse@mettmann.de gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Bernd Günther

Eröffnung Königshof-Galerie 14. März 2013

Ein Meilenstein für Mettmann



Neues Rats- und Bürgerinformationssystem der Kreisstadt Mettmann

Seit kurzem ist das Rats- und Bürgerinformationssystem über die Homepage der Kreisstadt Mettmann erreichbar. Hier können sich interessierte Bürger über die Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse informieren.

Im Jahr 2011 arbeitete die Verwaltung noch im Testbetrieb mit dem neuen Rats- und Bürgerinformationssystem. Seit Januar 2012 wird das System von den Rats- und Ausschusssmitgliedern zur Recherche und zur individuellen Zusammenstellung der Sitzungsunterlagen genutzt.

Aber auch der interessierte Bürger hat jetzt die Möglichkeit, alle Vorlagen der Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse sowie die Beschlüsse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten online einzusehen. Auch ältere Niederschriften wurden digitalisiert und können für den Zeitraum der aktuellen Ratsperiode, also ab Ende Oktober 2009, aufgerufen werden.

Sie erreichen das Rats- und Bürgerinformationssystem ohne Anmeldung und Registrierung über die Homepage www.mettmann.de unter „Rat und Ausschüsse“ „Ratsinformationssystem“ oder per Eingabe des Kurzlinks:

<http://www.mettmann.de/ratsinfo>



Sollten Sie Fragen zur Nutzung des Rats- und Bürgerinformationssystems haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Ratsbüros gerne zur Verfügung:

Iris Jakob Tel.: 0 21 04 / 980 - 125 iris.jakob@mettmann.de

Nathalie Villière Tel.: 0 21 04 / 980 - 122 nathalie.villiere@mettmann.de

Rat und Ausschüsse der Kreisstadt Mettmann

Sitzungstermine April – Dezember 2013

Rat der Stadt

16.07.2013
15.10.2013
17.12.2013

Haupt- und Finanzausschuss

02.07.2013
01.10.2013
03.12.2013

Rechnungsprüfungs- ausschuss

Zurzeit ist keine Sitzung geplant!

Verwaltungsausschuss

07.05.2013
12.11.2013

Planungsausschuss

15.05.2013
09.10.2013
27.11.2013

Verkehrsausschuss

26.06.2013
13.11.2013

Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe

29.05.2013
20.11.2013

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss

06.11.2013

Ausschuss für Schule und Kultur

06.06.2013
21.11.2013

Sportausschuss

08.10.2013

Jugendhilfeausschuss

20.06.2013
26.09.2013
28.11.2013

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Zurzeit ist keine Sitzung geplant!

Sozial- und Familienaus- schuss

11.06.2013
19.11.2013

Integrationsrat

10.10.2013

Kommunalwahlausschuss

Zurzeit ist keine Sitzung geplant!

Wahlprüfungsausschuss

Zurzeit ist keine Sitzung geplant!

Die Bevölkerung ist herzlich zum öffentlichen Teil der Sitzungen eingeladen.
Die Sitzungen beginnen – sofern nicht anders veröffentlicht – um 17.00 Uhr.

Mettmann „Wohnquartier Am Königshof“



Neubau von 52 Komfortwohnungen:

- TOP-Citylage
- Optimale Verkehrs-
anbindung (REGIO-Bahn
ca. 2 Min. Fußweg,
ca. 20 Min. bis zum
Hbf. Düsseldorf)
- Bezugsfertige, gehobene
Ausstattung
(z. B. Parkett, FB-Hzg.
u.v.m.)
- Wfl. von 59 m² – 141 m²

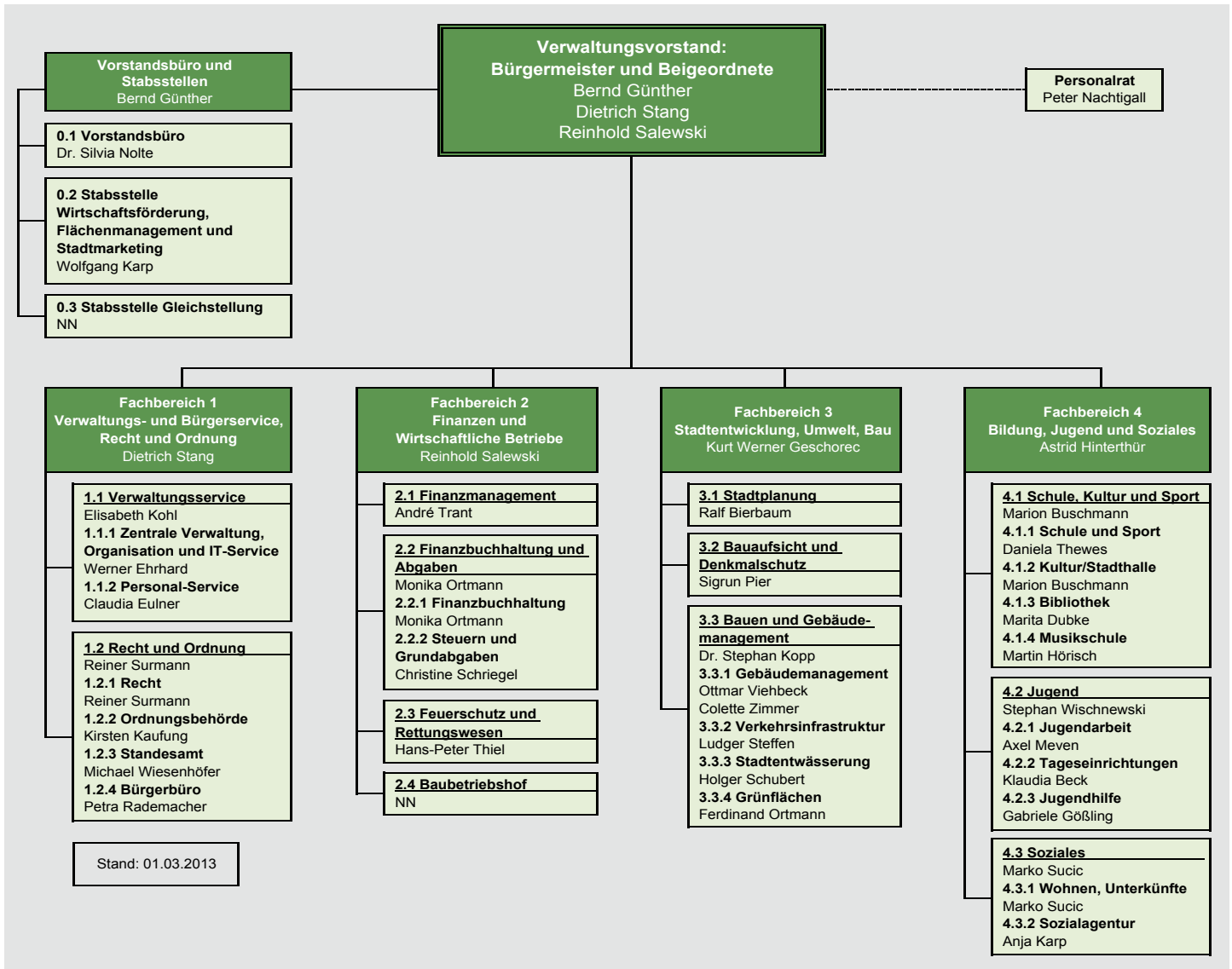
Provisionsfrei
KP € 160.000
bis € 405.000



MBV Königshof GmbH

Ihr Ansprechpartner: Udo Eigen, ☎ 02129 / 949914, www.wundes.de

Die Verwaltung stellt sich vor:



Der **Verwaltungsvorstand** ist das Leitungsgremium der Stadtverwaltung. Er setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und zwei Beigeordneten. Der Bürgermeister führt dabei den Vorsitz.

Der Verwaltungsvorstand berät regelmäßig über Grundsatzfragen der Organisation und der Verwaltungsführung, die Planung von Verwaltungsaufgaben mit besonderer Bedeutung, die Aufstellung des Haushaltsplanes und die Grundsätze der Personalführung und Personalverwaltung.

Das **Vorstandsbüro und die Stabsstellen** sind unmittelbar dem Bürgermeister zugeordnet und sind für die Abwicklung der Verwaltungssteuerung, die Sitzungen des Rates und der Ausschüsse, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing zuständig. Ebenfalls ist dort die Gleichstellung angesiedelt.

Unterhalb des Verwaltungsvorstandes gibt es vier Fachbereiche, die von den Fachbereichsleitungen geleitet werden.

Der **Fachbereich 1** ist zuständig für den Allgemeinen Verwaltungs- und den Bürgerservice.

Die Finanzen und Wirtschaftlichen Betriebe sind Kernaufgaben des **Fachbereichs 2**.

Die Hauptaufgabenfelder des **Fachbereichs 3** sind die Bereiche Stadtentwicklung, Umwelt und Bau.

Der **Fachbereich 4** ist zuständig für Bildung, Jugend und Soziales.

Die Abteilungen und Sachgebiete innerhalb der Fachbereiche sind in obigem Organigramm ersichtlich.

Die Verwaltung stellt sich vor:

Das Standesamt in Mettmann

Wenn man an ein „Standesamt“ denkt, fallen einem zuerst Eheschließungen ein oder man fragt einen Standesbeamten: „Hat einer schon mal „nein“ gesagt?“ Doch es steckt viel mehr hinter der Arbeit in einem Standesamt.



Es gibt drei große Bereiche im Personenstandswesen:

- 1. Eheschließungen**
- 2. Beurkundungen von Geburten**
- 3. Sterbefallbeurkundungen**

So gab es im Jahr 2012 in Mettmann 151 Eheschließungen, 330 Geburten, 534 Sterbefälle.

Klar erkennbar, in welchem Bereich die meiste Arbeit anfällt. In diesem Jahr scheinen die Zahlen der Sterbefallbeurkundungen sogar noch zu steigen. Auch der Anteil an Personenstandsfällen mit Auslandsbeteiligung nimmt stetig zu. Hier ist der Standesbeamte gefordert, sich ständig weiterzubilden.

Neben den Hauptarbeitsfeldern gibt es aber noch viele andere Bereiche, die im Standesamt erledigt werden. Da sei zunächst einmal auf die Einbürgerungen hingewiesen. Wenn ein ausländischer Bürger die deutsche Staatsangehörigkeit annehmen möchte, findet er im Standesamt – Fachbereich 1.2.3 – den richtigen Ansprechpartner. Des Weiteren kann man hier eine Lebenspartnerschaft begründen oder auch eine öffentlich-rechtliche Namensänderung vornehmen.

Geburts- und Eheurkunden erhält man beim Standesamt Mettmann, wenn man in Mettmann geboren ist oder geheiratet hat, ebenso Sterbeurkunden, wenn der Verstorbene in Mettmann gestorben ist. Die alten Personenstandsbücher des ehemaligen Standesamtes Hubbelrath werden hier ebenfalls geführt.

Zurzeit gibt es im Standesamt Mettmann drei Standesbeamte. Neu im Team ist Christine Fellinger (35). Sie hat gerade den Einführungslehrgang in der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf erfolgreich absolviert und ist zuständig für die Sterbefallbeurkundung sowie Einbürgerungsverfahren. In einigen Wochen wird sie ihre erste Eheschließung vornehmen.

Der jüngste Mitarbeiter im Standesamt Mettmann, Christian Schrader (29), ist Ansprechpartner für die Geburtsbeurkundungen. Außerdem kann man bei ihm Vaterschaftsanerkennungen beantragen.

Leiter des Standesamtes ist Michael Wiesenhöfer (37). Er hat diese Funktion vom langjährigen Amtsleiter Bernd Klein-Ilbeck am 1.8.2012 übernommen. Bei

ihm kann man Eheschließungen anmelden oder eine öffentlich-rechtliche Namensänderung vornehmen lassen. Mittlerweile hat er über 420 Ehen geschlossen.

An folgenden Orten kann man in Mettmann standesamtlich heiraten:

- Trauzimmer im Mettmanner Rathaus
- Alte Bürgermeisterei, Mittelstraße 10
- Goldberger Mühle

Kontaktdaten:

Christine Fellinger

(Sterbefallbeurkundungen)
Zimmer: 122 (Rathaus-Altbau)
Tel.: 0 21 04 / 980 - 148

christine.fellinger@mettmann.de

Christian Schrader (Geburten)

Zimmer: 123 (Rathaus-Altbau)
Tel.: 0 21 04 / 980 - 149

christian.schrader@mettmann.de

Michael Wiesenhöfer

(Eheschließungen)
Zimmer: 124 (Rathaus-Altbau)
Tel.: 0 21 04 / 980 - 147

michael.wiesenhofer@mettmann.de

Öffnungszeiten des Standesamtes:

Mo.: 8:30 – 12:00 u. 13:30 – 15:30
Di.: 8:30 – 12:00 u. 13:30 – 15:30
Mi.: 8:30 – 12:00 u. 13:30 – 15:30
Do.: 8:30 – 12:00 u. 13:30 – 17:30
Fr.: 8:30 – 12:00

Weiterführende Informationen unter:

www.mettmann.de/standesamt

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt – Wie geht es weiter?

Das mit umfassender Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitete Integrierte Handlungskonzept für die Innenstadt Mettmann ist Grundlage für eine zukunftsweisende Entwicklung des Stadtzentrums. Es enthält viele Planungsansätze für eine gestalterische Aufwertung, auch private Initiativen sollen angeregt werden. Darüber hinaus eröffnet das Konzept die Möglichkeit, Fördermittel des Landes zur Stadterneuerung zu erhalten, sodass die Stadt Mettmann weniger als die Hälfte der Kosten selbst tragen muss – ein entsprechender Förderantrag wurde bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt.

Seit dem 12.12.2012 liegt ein Zuwendungsbescheid von der Bezirksregierung Düsseldorf für zwei Einzelmaßnahmen des Innenstadtkonzeptes bei der Stadt Mettmann vor. Die beiden Einzelmaßnahmen sind die Umgestaltung der Straße Am Königshof sowie die Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes. Eine grundsätzliche Anerkennung des Gesamtkonzeptes mit allen Einzelmaßnahmen liegt zwar noch nicht vor, die Aussichten auf weitere Landeszuwendungen sind allerdings gut. Voraussetzung ist ein zweistufiges Anmeldeverfahren für Einzelmaßnahmen. 1 1/2 Jahre vor der möglichen Förderung sind Einzelmaßnahmen bei der Bezirksregierung anzukündigen und im zweiten Schritt dann ein

Jahr später bewilligungsreif einzureichen.

Bei der Bezirksregierung wurden die nachfolgenden Einzelmaßnahmen zur Umsetzung im Jahr 2013 angemeldet:

- **Strategieplan Öffentlicher Raum**
- **Beleuchtungskonzept**
- **Aufwertung und Vernetzung Ober- und Unterstadt**
- **Fassaden- und Hofprogramm**
- **Prozesssteuerung / Innenstadtmanagement**

Darüber hinaus ist geplant, die nachfolgenden Maßnahmen im Jahr 2013 anzukündigen, so dass diese bei einer Bewilligung im Jahr 2014 bzw. 2015 umgesetzt werden könnten:

- **Umgestaltung Freiheitsstraße**
- **Zukunftswerkstatt Jubiläumsplatz**

Der Konzeptrahmen umfasst einen Zeitraum bis zum Jahr 2018. In den Folgejahren werden die weiteren Maßnahmen und Instrumente des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt zur Förderung angemeldet werden.



Weitere Infos zum Integrierten Handlungskonzept (IHK) unter www.mettmann.de/ihk

Ansprechpartner

K. W. Geschorec Tel.: 0 21 04 / 980-300 kurtwerner.geschorec@mettmann.de

Ralf Bierbaum Tel.: 0 21 04 / 980-312 ralf.bierbaum@mettmann.de

Stadtentwicklung, Umwelt, Bau

Interview mit K.W. Geschorec

Seit 23 Jahren sind Sie für die Stadtverwaltung Mettmann tätig, seit dem Jahr 2000 als Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, Umwelt und Bau. Was sind die Aufgaben eines Fachbereichsleiters für Stadtentwicklung, Umwelt, Bau?

Seit April 1990 bin ich Mitarbeiter der Stadtverwaltung, zum 01. Juli 2000 ist mir mein derzeitiger Tätigkeitsbereich übertragen worden. Zu meinem Aufgabenbereich gehören Stadtplanung, die Untere Bauaufsichts- und Denkmalbehörde sowie alle städtischen Bauaufgaben. Innerhalb des Fachbereiches werden also die Weichenstellungen für die Stadtentwicklung vorgenommen und die entsprechenden Beschlüsse des Stadtrates vorbereitet. Wer in Mettmann bauen will oder neue Nutzungen in Gebäuden aufnimmt, wird ebenfalls mit Mitarbeitern aus dem Fachbereich in Kontakt kommen. Des Weiteren obliegen meinem Team die Planung und Ausführung sämtlicher städtischer Baumaßnahmen, seien es Kindergärten, Schulen, Straßen, Kanäle oder das Freibad sowie natürlich die Unterhaltung dieser Anlagen. Mir obliegt es, die Aufgaben zu koordinieren und die Aufgabenerfüllung gegenüber dem Stadtrat und der Öffentlichkeit zu vertreten.

Können Sie bitte den Aufbau Ihres Fachbereichs kurz darstellen?

Der Fachbereich gliedert sich in drei Abteilungen, die Abteilung Stadtplanung, in der auch Vermessungsaufgaben wahrgenommen werden, die Abteilung Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie die Abteilung Bauen und Gebäudemanagement.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung Mettmanns in den Bereichen Stadtentwicklung, Umwelt und Bau und welche zukunftsweisenden Projekte würden Sie gerne realisieren?

Mettmann hat in den letzten Jahren „etwas Staub angesetzt“ - so möchte ich es einmal ausdrücken. Die Gründe hierfür sind vielfältig, einmal die Finanzprobleme der Stadt, die mangelnde Bereitschaft zu privaten Investitionen mit Ausnahme des Wohnungsbaus oder aber auch rechtliche



Hemmnisse für die Umsetzung bereits länger geplanter Maßnahmen. Nunmehr hat sich aber die Situation geändert, wie wir alle an der regen Bautätigkeit erkennen können. Die Schaffung neuer, interessanter Einzelhandelsangebote in der Innenstadt und die bevorstehende Verkehrsentslastung des Stadtzentrums sowie die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen eine sehr gute Perspektive. Die Realisierung der Osttangente und Seibelquerspange sowie die bauliche Neugestaltung etlicher Innenstadtbereiche sind Aufgaben, denen ich mich gerne widmen möchte.

Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept wird als aktueller Meilenstein in der Stadtentwicklung bezeichnet, können Sie kurz dazu Stellung nehmen?

Das Integrierte Handlungskonzept für unsere Innenstadt wurde mit umfassender Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet. Es wird die Leitlinie der Entwicklung unseres Stadtzentrums für die kommenden 5 bis 10 Jahre sein. Es enthält viele Planungsansätze für eine gestalterische Aufwertung, auch private Initiativen sollen angeregt werden. Darüber hinaus eröffnet uns das Konzept die Möglichkeit, Fördermittel des Landes zur Stadterneuerung zu erhalten, sodass wir weniger als die Hälfte der Kosten selbst tragen müssen. Eine erste Maßnahme ist bereits in Umsetzung und wird im Sommer dieses Jahres abgeschlossen sein, nämlich die Umgestaltung der Straße Am Königshof.

Wie bewerten Sie die Entwicklung Mettmanns im Vergleich zu den anderen Kreisstädten?

Mettmann ist mit seiner Lage im Niederrhein nicht zu vergleichen mit den Orten in oder nahe der Rheinschiene, beispielsweise Hilden, Langenfeld oder

Ratingen. Die topografischen Verhältnisse und auch die äußere Erschließungsinfrastruktur beispielsweise sind Hemmnisse für Gewerbeansiedlungen, die in anderen Städten im Kreis einfacher zu realisieren sind. Insofern ist gerade das Gewerbesteueraufkommen zurzeit in Mettmann nicht sehr hoch und dies merkt man an unseren Stadtfinanzen. Wir müssen also Stadtentwicklung unter schwierigeren Randbedingungen betreiben. Dafür ist Mettmann als Wohnstandort sehr beliebt, wir haben daher nicht so sehr mit sinkenden Einwohnerzahlen zu kämpfen. Ich denke, dass sich gerade in den nächsten Jahren ein deutlicher Aufwärtstrend gerade in der Innenstadtentwicklung zeigen wird und sehe für die Stadt gute Zukunftschancen.

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung ist ein gern diskutiertes Thema, wie würden Sie die Grundsätze nachhaltiger Entwicklung in Ihrem Bereich beschreiben?

Ich denke, zu allen Feldern des Themas „Nachhaltigkeit“ sind bereits so viele Bücher geschrieben, dass man damit ganze Bibliotheken füllen kann. Wichtig ist für mich, dass wir uns bei unseren Planungen und unserer täglichen Aufgabenerfüllung immer wieder fragen, ob wir diese gegenüber kommenden Generationen verantworten können.

Angenommen Sie hätten drei Wünsche frei, was würden Sie sich für Stadtentwicklung, Umwelt und Bau wünschen?

Gesunde Stadtfinanzen, mutige Entscheidungen und Rückenwind aus der Bürgerschaft.

Die Fragen stellte Dr. Silvia Nolte, Pressesprecherin Stadt Mettmann.

50 Jahre Elysée-Vertrag

39 Jahre Städtepartnerschaft Mettmann – Laval

Die Partnerschaft zwischen Laval und Mettmann besteht seit dem Jahr 1974. In den vergangenen 39 Jahren der Städtepartnerschaft wurde intensiv die deutsch-französische Freundschaft gepflegt und immer wieder sind neue Ideen einer Zusammenarbeit entwickelt worden.

Die beiden Partnerschaftskomitees der Städte, der Freundeskreis Mettmann-Laval e.V. mit Sabine Weyer als erste Vorsitzende und Hedy Scholz als stellvertretende Vorsitzende und das Lavalier Comité de Jumelage engagieren sich seit vielen Jahren mit großem ehrenamtlichen Engagement und beleben die Beziehungen zwischen beiden Städten immer wieder neu.



Aber auch Stadtverwaltung, Schulen und Vertreter des Sports leisten einen Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft und pflegen mit Ideenreichtum den Austausch.

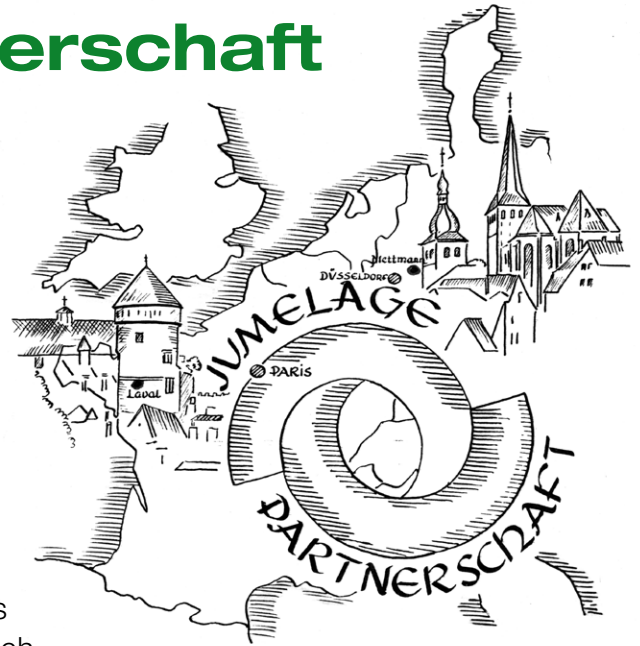
Die beiden Städte Mettmann und Laval blicken auf zahlreiche Schüler- und Jugendbegegnungen, Sportler- und Künstleraus-tausche zurück, vor allem aber auch auf unzählige Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Elysée-Vertrag ist verbunden mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, das seit 50 Jahren Jugendliche aus Deutschland, Frankreich und mittlerweile auch aus vielen anderen Ländern zusammen bringt.

In 2012 fanden gleich zwei Schüler- und Jugendbegegnungen der beiden Städte statt. Organisiert von der Stadtverwaltung reisten Mettmanner Jugendliche nach Laval und das Konrad Heresbach Gymnasium empfing Lavalier Schüler in

Mettmann. In diesem Jahr plant die Abteilung Jugendarbeit der Stadtverwaltung in den Sommerferien einen Jugendaustausch und wird rund 15 Lavalier Jugendlichen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten.

Regelmäßig und rege sind die Besuche der französischen Freunde auf Mettmanner Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr im Juli nahmen Winzer der dortigen Region mit einem eigenen



*Laval – Mettmann
1974*

Stand am Weinsommer teil. Eine Delegation aus Laval besuchte den beliebten und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Blotschenmarkt.

Nicht zuletzt war der Blotschenmarkt auch Vorbild für den Weihnachtsmarkt in Laval.

Nachgedacht werden soll in diesem Jahr erneut über die Möglichkeiten der Intensivierung des Austausches im Kultur- und Sportbereich, der in den vergangenen Jahren gegenseitig gepflegt wurde.

Vor gut zwei Jahren empfing die Mettmanner Stadtverwaltung eine Gruppe von jungen Tänzerinnen und Tänzern aus Laval. „Mettmann Sport“ wiederum nahm im Jahr 2011 am Lavalier Tanzcampus teil. Das Internationale Sportfestival der Jugend in Laval besuchten im Mai 2011 die Tanzformationen des Kinder- und Showtanzzentrum Kraus.

Eine weitere Facette der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Mettmann und Laval ist der Austausch im Ausbildungs- und Berufssektor.

Im November 2011 trafen vier Berufspraktikanten aus Laval zur Ausbildung in Mettmann ein. Je zwei Praktikanten hatten für vier Wochen als Köche im Best Western Grand City Hotel und als Bäcker in der Bäckerei Wegener ihre Berufsausbildung ergänzt. In diesem Jahr werden im Frühjahr wiederum zwei angehende Einzelhandelskaufleute ihren Erfahrungsschatz in Mettmann – so im Edeka Frischemarkt Moritz und REWE Kühle – ausbauen.

Laval ist eine französische Stadt im Nordwesten des Landes mit rund 51.000 Einwohnern und Hauptstadt des Departments Mayenne.

Dominiert wird das Stadtbild von der Burg Laval aus dem 12. Jahrhundert und ihrem runden



Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Mettmann

Bergfried. Die befestigte Stadt am rechten Flussufer war damals noch nicht sehr ausgedehnt, und an ihrem Rand befand sich die Tuchindustrie, Ursprung des Wohlstands der Stadt. Erst im 19. Jahrhundert entwickelt sich das linke Flussufer mit zahlreichen neuen Gebäuden aus Kalktuffstein.

Diesen bemerkenswerten, heute restaurierten Baudenkmalern verdankte Laval die Auszeichnung „Stadt der Künste und der Geschichte“ im Jahre 1993.

Darüber hinaus prägen mehrere architektonisch wertvolle Kirchen sowie die alte Brücke über die Mayenne das Stadtbild.

Die Stadt im Grünen lädt mit ihren vielen Parks und Gärten zum Spaziergehen und Bummeln ein. Sehr zu empfehlen ist auch ein Gang durch die Altstadt mit ihren vielen Straßen und Gässchen.

Weiterführende Informationen über Laval: www.mairie-laval.fr

Ansprechpartnerin für Städtepartnerschaften:

Dr. Silvia Nolte
Tel.: 0 21 04 / 980-120

silvia.nolte@mettmann.de

Bürgermeister-Sprechstunde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer über eine Angelegenheit der Stadt Mettmann mit Bürgermeister Bernd Günther persönlich sprechen möchte, kann dies in der Bürgermeistersprechstunde tun.

Die Bürgermeistersprechstunde findet jeweils donnerstags im Rathaus, von 15.30 bis 17.00 Uhr im Büro des Bürgermeisters statt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Gesprächsdauer auf ca. 15 Minuten beschränkt werden muss.

Anmeldung erbeten:

Ansprechpartnerin
Lucie Jentges, Sekretariat,
Tel.: 0 21 04 / 980-102

buerglermeister@mettmann.de

In den Schulferien fällt das Angebot aus.

Mettmann hofft auf Urteil des Verfassungsgerichtshofes

Der kommunale Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen erfüllt nicht die Anforderungen an die Verteilungsgerechtigkeit. „Nach wie vor bedenkt das Land die kreisfreien Städte mit deutlich höheren Zuweisungen pro Einwohner als den kreisangehörigen Raum“, erklärte am 26.02.2013 der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider. „Insgesamt müssen die kreisangehörigen Kommunen öffentliche Leistungen mit deutlich geringeren Ressourcen pro Kopf bereitstellen als die Großstädte.“ Die Politik müsse jetzt reagieren, damit nicht ständig die Gerichte über Kommunalfinanzen in NRW zu entscheiden hätten.

Anlass dieser Aussagen war die Ausdehnung der Verfassungsklage von rund 80 Kommunen auf das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2012. Die 80 Städte monieren das gravierende Ungleichgewicht im Finanzausgleich.

Wie Stadtkämmerer Reinhold Salewski dazu mitteilt, ist auch die Stadt Mettmann von den in den letzten Jahren vorgenommenen Strukturänderungen beim Finanzausgleich stark betroffen. In 2011 sind z. B. die sog. fiktiven Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer, die für die Anrechnung der Steuerkraft im Finanzausgleich bedeutsam sind, erhöht worden. Die Kom-

munen werden dadurch reicher gerechnet. Diese Strukturveränderung geht eindeutig zu Lasten des kreisangehörigen Raumes. Es profitieren die kreisfreien Städte. Ferner ist der Soziallastenansatz neu gewichtet worden. Auch diese Änderung geht zu Lasten des kreisangehörigen Raumes. Nach einer Berechnung des Innenministeriums hat die Stadt Mettmann durch die in 2011 vorgenommenen Strukturänderungen Einbußen von rund 755.000 € zu verzeichnen. Die nochmalige Veränderung des Soziallastenansatz in 2012 führt nach einer Berechnung des Landes gegenüber 2011 zu weiteren Einbußen für Mettmann in Höhe von rund 1,2 Mio. €. Zusammengenommen führen die Strukturveränderungen im Finanzausgleich für Mettmann zu Einbußen von jährlich rund 2 Mio. €.

Für Stadtkämmerer Reinhold Salewski ist insbesondere beim Soziallastenansatz der Indikator des Ansatzes nicht nachvollziehbar. Maßgebend ist nämlich die Zahl der Sozialgesetzbuch 2 – Bedarfsgemeinschaften. Die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch 2 werden von den Kommunen unmittelbar jedoch überhaupt nicht getragen. Kostenträger ist für die kreisangehörigen Kommunen der Kreis. Die Belastungen daraus werden jedoch vom Kreis auf die Kommunen nicht nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften aufge-



teilt, sondern nach der Steuerkraft der Kommunen. Insoweit sei dieser Indikator für den Finanzausgleich der Kommunen völlig ungeeignet.

Gegen das GFG 2011 haben insgesamt 58 Städte beim Verfassungsgerichtshof Klage eingereicht. Rund 80 Verfassungsklagen richten sich gegen das GFG 2012. Die Stadt Mettmann hat gegen den Festsetzungsbescheid der Bezirksregierung für 2012 Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf eingereicht. Dabei hat sich die Stadt Mettmann auf die Begründungen in den Verfassungsklagen berufen.

Stadtkämmerer Reinhold Salewski hofft, dass der Verfassungsgerichtshof die umstrittenen Strukturänderungen zugunsten der kreisangehörigen Städte entscheidet. Einbußen von jährlich rund 2 Mio. € seien für die Stadt Mettmann weder nachvollziehbar noch verkräftbar.

Ansprechpartner

Reinhold Salewski

Tel.: 021 04 / 980-106

reinhold.salewski@mettmann.de



Anmeldung

Anmeldeformular als PDF-Datei zum Download gibt es auf der Internetseite der Stadt Mettmann unter:

www.mettmann.de/termine/highlights/kunstmeile.php

Kontakt und weitere Informationen:

Kulturabteilung der Stadt Mettmann

Am Königshof 11
40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04 / 980-407
Fax: 0 21 04 / 980-760

lydia.koenig@mettmann.de

Vorankündigung der Mettmanner Kunstmeile 7.7.2013

Anmeldeschluss 25.6.2013

Die Mettmanner Kunstmeile findet alljährlich im Frühsommer statt. Mit der Kunstmeile soll Künstlern die Möglichkeit geboten werden, sich mit ihren Arbeiten zu präsentieren. Sie können am eigenen Stand arbeiten, ihre Werke verkaufen, Kontakte knüpfen oder einen Workshop anbieten. Da am gleichen Tag auch das Weinfest stattfindet, ist mit einer großen Publikumsresonanz zu rechnen.

Die zur Verfügung gestellte Fläche beträgt mindestens 3 x 3 Meter. Es wird eine Standgebühr von 15 € pro Stand erhoben.

Es ist nicht erlaubt, auf der Kunstmeile Bilder oder Kunstobjekte anderer Künstler im Sinne einer Galerietätigkeit, Massenprodukte oder Kunstgewerbeartikel zu verkaufen.

Der Anmeldung sollte eine Kurzbiografie mit Ausstellungstätigkeiten und ein bis drei Fotos der Arbeiten (falls vorhanden) beigelegt werden.

Sollten mehr als 60 Anmeldungen eingehen, wird eine Auswahl getroffen. Über die Zulassung entscheidet der Veranstalter, ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.
Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Kreissparkasse Düsseldorf

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.

Das „Raus aus dem Sessel, ran an die Bühne“ Abonnement der Kulturabteilung 2013

Das Mettmanner Abonnement unter dem Namen „Raus aus dem Sessel, ran an die Bühne“ bietet im Veranstaltungsjahr 2013 eine bunte Mischung aus Komödie, Kabarett und Revue.

Alle Veranstaltungen finden im Theatersaal der Stadthalle Mettmann statt. Karten gibt es an der Abendkasse als auch in der Stadtbücherei und im Bürgerbüro zu folgenden Preisen:

Preis-kategorie	1	2	3
	18,00 €	16,00 €	14,00 €
5er Abo (-20 %)	64,00 €	56,00 €	72,00 €
3er Abo (-10 %)	48,60 €	43,20 €	37,80 €

Termin	Genre	Titel	
20.4.2013	Revue	Queen Revival Band	
<p>Wunderbar authentisches Bühnenspektakel mit Ohrwürmern aus 20 Jahre Queengeschichte: - Bohemian Rhapsody, - You are my best Friend, - Who wants to live forever, - We are the Champions...</p>			
13.7.2013	Komödie	KeinOHRhasen	
<p>Boulevard-Deidesheim Ensemble nach der erfolgreichen Verfilmung von und mit Til Schweiger</p>			
28.9.2013	Boulevard	Der Mustergatte – Mit Roberto Blanco	
<p>Die deutsche Erstaufführung des Klassikers fand am Schauspielhaus Bremen statt. Die Titelrolle spielte Heinz Rühmann und stand damit mehr als 2000 Mal auf der Bühne. Danach standen Theo Lingen, Peter Fricke und Harald Juhnke damit auf der Bühne oder vor der Kamera. Nun wird Roberto Blanco die Rolle als Frauenheld mit seiner fröhlichen Präsenz ausfüllen.</p>			
19.10.2013	Kabarett	Stehaufmännchen – Mit Markus Maria Profitlich	
<p>Die Welt ist kompliziert geworden. Jeden Tag stehen wir ratlos vor einer Unmenge von Werbeangriffen oder Gehirn-Outsourcing dank Wikipedia. Profitlich leistet Orientierungshilfe. Schräg, absurd und nachdenklich aber stets zum Schmunzeln. (Bildmotiv: SchwerlustigTV)</p>			
15.11.2013	Unterhaltung	Holger Schüler – Der Hundeeziehungsberater	
<p>Unter dem Titel „Wir verstehen uns“ gibt Holger Schüler praktische Tipps zur Hundeeziehung mit Herz und viel Humor, gewaltfrei und vor allem alltags-tauglich. Tausende von Besuchern freuen sich auf die neue Live Tournee.</p>			

Veranstaltungen der Kulturabteilung

April bis Juni

April

13./14.4.2013 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Messe 50+ im Foyer der Neandertalhalle

Samstag und Sonntag findet in der Neandertalhalle Mettmann eine Messe für die Senioren von Morgen statt. Unter dem Oberbegriff 50+ Freude am Leben sind alle Interessierten eingeladen, sich Anregungen und Informationen über Themen wie Gesundheit, Freizeit, Fitness, Urlaub, Soziales, Wohnen und vieles mehr zu holen. Zahlreiche Anbieter geben kompetente Ratschläge.

20.4.2013 um 20.00 Uhr

Queen Revival Band (Abo Auftakt)

Theatersaal der Neandertalhalle

Die Coverband Queen aus Haan präsentiert als Auftaktveranstaltung der Aboreihe „Raus aus dem Sessel, ran an die Bühne“ 20 Jahre Queengeschichte. Ein Muss für jeden, der bei „We are the champions“ selber mit einstimmen möchte. Die Kostüme der Haaner Musiker sind ebenso authentisch wie die Darstellung der unvergesslichen Originale, allen voran Freddy Mercury.

28.4.2013 um 11.00 Uhr

Karneval der Tiere im Theatersaal der Neandertalhalle

Eine Kooperation der VHS Mettmann/Wülfrath mit der Musikschule Mettmann für Kinder.

Mai

12.5.2013 um 15.00 Uhr

Tanzaufführung des Bergischen Löwen

im Theatersaal der Neandertalhalle

Der Bergische Löwe ist die erste offene und spartenübergreifende Meisterschaft der Tänze im Bergischen Land. Teilnehmen können alle Solisten, Duos, Gruppen und Paare aus: Ballettschulen, Tanzschulen, allgemein bildenden Schulen, Jugendzentren, Vereinen, Privatorganisationen und Freundeskreisen.

26.5.2013 um 16.00 Uhr

Maigala im Theatersaal der Neandertalhalle,

Ein musikalischer Strauß bestehend aus Oper, Operette und Musical, Musikbeiträgen junger Künstler aus Mettmann und dem Männergesangsverein aus Hochdahl. Solisten von internationalem Ruf werden wie immer auf der Mettmanner Maigala zu hören sein. Der Erlös geht teilweise an bedürftige Kinder aus Mettmann. Durch das Programm führt Heinz Nacke.

30.05.2013 um 15.00 Uhr

Missionswerk Karlsruhe TV Gottesdienst

im Theatersaal der Neandertalhalle

Der Gottesdienst der freikirchlichen Gemeinde wird in diversen Kanälen regelmäßig ausgestrahlt, so Bibel TV, Sport 1 und Das Vierte

Juni

1.6.2013 um 15.00 Uhr

Kinderkleiderflohmarkt

im Foyer der Neandertalhalle

Dieser überaus beliebte und stets ausverkaufte Kindertrödelmarkt findet in der Regel 4x im Jahr statt. Der Eintritt ist frei.

7.6.2013 um 21.30 Uhr

Eröffnung der Biennale – Streetparade

in der Mettmanner Innenstadt

Der Kreis Mettmann bereitet mit seinen zehn Städten die Neanderland Biennale 2013 vor. In Zusammenarbeit mit polnischen Theatern in Krakau, Gleiwitz und Jelenia Gora entsteht das deutsch-polnische Theaterfestival ROT.

Außergewöhnliche Events, Straßentheater der Extraklasse, deutsch-polnische Ensembles, die so nur auf der Neanderland Biennale zu erleben sind, werden im Juni und Juli 2013 die Menschen im Kreis und seine Besucher verzaubern.

9.6.2013 um 17.00 Uhr

Jubiläumskonzert 40 Jahre Musikschule

im Foyer der Stadthalle Mettmann

Die Mettmanner Musikschule wird dieses Jahr 40 Jahre alt. Aus diesem Anlass erfolgt ein Jubiläumskonzert der Extraklasse.

29/30.6.2013

„singing and dancing in the rain“

im Theatersaal der Neandertalhalle

Eine Kooperation des Tanzcenters Constanze Krauss und des Regionalkantor Matthias Röttger.

Die oben aufgeführten kulturellen Veranstaltungen sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr. Es kommt immer mal wieder vor, dass sich Termine ändern oder Veranstaltung hinzukommen bzw. abgesagt werden.

Die Eintrittspreise werden vom Veranstalter oftmals kurzfristig festgelegt und stehen deshalb nicht schon bei allen Veranstaltungen fest. Über die Vorverkaufsstellen (Bürgerbüro, Schaufenster), der Internetseite der Stadt Mettmann und der Ankündigung in der örtlichen Presse sowie aus Plakat- und Internetwerbung können die Preise entnommen werden.

Kontakt:

Kulturabteilung

Marion Buschmann Tel.: 0 21 04 / 980-402

marion.buschmann@mettmann.de

oder

Neandertalhalle Mettmann

Am Königshof 11 · 40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04 / 980-407 neandertalhalle@mettmann.de

Brauchtumsfeuer

Für viele Menschen gehört zu einem gelungenen Osterfest auch ein Osterfeuer und zu einem Martinsfest ein Martinsfeuer.

Prinzipiell ist gegen diesen Brauch nichts einzuwenden, wenn bestimmte Regeln eingehalten werden. Bitte bedenken Sie jedoch, das Oster- oder Martinsfeuer unter vielfältigen Gesichtspunkten des Umweltschutzes, aber auch zum Schutze von Kleintieren nicht unproblematisch sind. Die Verwertung von Abfällen und damit auch Pflanzenschnitt hat gemäß den Bestimmungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen Vorrang vor deren Beseitigung. Somit sind Feuer, die dem Zweck der Beseitigung von Abfällen dienen, grundsätzlich verboten, auch wenn diese zur Osterzeit oder aus Anlass eines Martinsfeuers abgebrannt werden sollen.

Ein Brauchtumsfeuer liegt insbesondere dann vor, wenn es von ortsansässigen Vereinen oder Kirchen ausgerichtet wird und im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich ist. Osterfeuer bzw. Martinsfeuer sind grundsätzlich so zu gestalten und abzubrennen, dass die Nachbarschaft nicht unzumutbar belästigt wird. Es darf also nur unbehandeltes, naturbelassenes Holz oder von Blättern befreiter Baum- oder Strauchschnitt verbrannt werden, und das Holz sollte möglichst trocken sein. Beschichtetes oder mit Holz-

schutzmitteln behandeltes Holz hat im Osterfeuer nichts zu suchen. Das umsichtige und verantwortungsbewusste Abbrennen eines Osterfeuers schließt auch eine sorgfältige Standortwahl mit ein, durch die verhindert wird, dass durch die Flammen oder Funkenflug ungewollte Brände entstehen.

Da sich in den aufgeschichteten Holzstapeln immer wieder kleine Tiere wie zum Beispiel Igel verstecken, sollte das Feuerholz zudem erst kurz vor dem Anzünden zusammengetragen oder noch einmal komplett umgeschichtet werden, um die Tiere vor dem Flammentod zu bewahren.

Brauchtumsfeuer sind generell zwei Wochen vor ihrer Durchführung beim Ordnungsamt der Stadt Mettmann schriftlich anzuzeigen.

Die Anzeige eines Brauchtumsfeuers muss folgende Angaben enthalten:

- **Name, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person/en**
- **Alter der verantwortlichen Person die mit der Aufsicht des Brauchtumsfeuers beauftragt ist**
- **Genaue Beschreibung der Örtlichkeit, wo das Brauchtumsfeuer stattfinden soll**



Foto: Christian Imbusch

- **Entfernung des Brauchtumsfeuers zu baulichen Anlagen und öffentlichen Verkehrsanlagen der Nachbarschaft**
- **Genaue Art und Menge des Materials, dass zur Verbrennung vorgesehen ist in m³**
- **Angabe der getroffenen Vorkehrungen zur Gefahrenabwehr (z.B. Feuerlöscher, Wasser-schlauch sowie Handy für den Notruf).**

Eine Ausnahmegenehmigung bei der örtlichen Ordnungsbehörde muss auf jeden Fall dann beantragt werden, wenn eine erhebliche Belästigung der Nachbarschaft oder der Allgemeinheit durch den beim Abbrennen eines Brauchtumsfeuers entstehenden Rauch zu befürchten ist.

Und hier noch einige Sicherheitstipps des Verbandes der Feuerwehren NRW:

- **Vergessen Sie nicht, Ihr Osterfeuer bei ihrem Ordnungsamt anzumelden – Sie vermeiden so einen ärgerlichen Fehleinsatz der Feuerwehr, der unter Umständen gebührenpflichtig ist.**
- **Halten Sie wegen Rauch und Hitze ausreichend Sicherheitsabstand zu Gebäuden und Bäumen (mindestens 50 m) und zu Straßen (mindestens 100 m) ein. Beachten Sie die Hauptwindrichtung.**

- Seien Sie vorsichtig beim Anzünden. Brennbare Flüssigkeiten als Brandbeschleuniger bergen ein hohes Risiko!
- Offenes Feuer muss grundsätzlich beaufsichtigt werden. Sorgen Sie dafür, dass das Feuer sich nicht unkontrolliert ausbreiten kann. Passen Sie auf kleine Kinder auf. Sie unterliegen schnell der Faszination des Feuers und unterschätzen die ihnen unbekannt Gefahr.
- Brennen Sie nicht zuviel Material auf einmal ab, vermeiden Sie gefährlichen Funkenflug.
- Strohballen können sich allein durch die Hitzestrahlung entzünden und sind deshalb eine gefährliche Sitzgelegenheit.
- Vermeiden Sie Rauchbelästigung durch zu feuchtes Material – Ihre Nachbarn werden es ihnen danken.
- Halten Sie eine Zufahrt für die Feuerwehr und den Rettungsdienst frei.
- Sollte Ihnen das Feuer außer Kontrolle geraten, so zögern Sie nicht, sofort die Feuerwehr über Notruf 112 zu alarmieren.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihre Ordnungsbehörde:

Kirsten Kaufung

Tel.: 0 21 04 / 980 - 140

kirsten.kaufung@mettmann.de

oder

Peter Kampf

Tel.: 0 21 04 / 980 - 146

peter.kampf@mettmann.de

+GF+

GEORG FISCHER
AUTOMOTIVE



MOBILITY

Wir machen Ihre Fahrt
angenehm und sicher.

Georg Fischer GmbH
40822 Mettmann

www.automotive.georgfischer.com

Stadtführung

durch die historische
Altstadt von Mettmann

Samstag, 25.05.2013
Samstag, 20.07.2013
Samstag, 14.09.2013
jeweils 14.00 Uhr



Treffpunkt:
Stilisierte Stadtmauer,
Am Königshof
Erwachsene: 5 €
Kinder ab 8 Jahren 2,50 €
Kinder unter 8 Jahren: frei
Dauer: circa 90 Minuten
Um Anmeldung wird gebeten

Anmeldung: 02104-980407

Bei diesem Rundgang durch die Mettmanner Innenstadt bewegen Sie sich durch die Stadtgeschichte von den Anfängen bis hin in unsere moderne Stadt.



Fotos: Christoph Hütten

Startpunkt ist die „Stilisierte Stadtmauer“, deren Standort, die Straße „Am Königshof“ genug Anhaltspunkte bietet, um in die Stadtgeschichte einzutauchen.

Teile der alten Stadtmauer, das Kunstschmiedetor der evangelischen Kirche, das Stadtgeschichtshaus, typische Bergische Fachwerkhäuser und vieles mehr sind ebenso Bestandteil der Führung wie die Schäfergruppe, der Blotschenbrunnen, das Mahmal und der Löffelschleifer.

Die Anmeldung kann erfolgen über das Internet:

www.mettmann.de/tourismus/stadtfuehrung.php

oder:

Kulturabteilung · Am Königshof 11 · 40822 Mettmann
Tel.: 021 04 / 980-407 · Fax: 021 04 / 955-988 · lydia.koenig@mettmann.de

Bei entsprechend hoher Nachfrage können gerne zusätzliche Termine vereinbart werden.

Die Stadtführung findet nur nach Voranmeldung statt.
Es müssen sich mindestens 10 Personen anmelden.

Die Führung dauert ca. 90 Minuten. Alternativ kann bei sehr schlechtem Wetter eine Führung im Stadtgeschichtshaus erfolgen.

Weitere Veranstaltungstermine April – Juli 2013



April

20.4.2013 / 20.00 Uhr
Oldie-Tanz-Night (Best Western Hotel)

21.4.2013 / 18.00–24.00 Uhr
Mettmann Grundfos Duathlon
 Start und Ziel: Schulsporthaus
 Grundschule Gruitener Straße

Mai

1.5.2013 / 15.00 Uhr
8. Mettmanner Bachlauf
 Start und Ziel: Sportanlage
 am Heinrich-Heine-Gymnasium

5.5.2013 / 13.00–18.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag (Innenstadt)

25.5.2013 / 16.00 Uhr
Oldie-Tanz-Night (Best Western Hotel)

29.5.2013 / 19.30 Uhr
Großübung der Feuerwehr
 Zuschauer erwünscht
 (Mehrgenerationenhaus Am Königshof)

Juni

29.6.2013 / 20.00 Uhr
Oldie-Tanz-Night (Best Western Hotel)

28.6. – 1.7.2013
Große Mettmanner Innenstadtkirmes
 (Jubiläumsplatz, Schwarzbachstraße)

Juli

1.7.2013
Große Mettmanner Innenstadtkirmes

5.7. – 7.7.2013
4. Mettmanner Weinsommer
 (Historischer Marktplatz / St. Lambertus)

6.7.2013 / ab 12.00 Uhr
Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr
 (Feuer- und Rettungswache Laubacher Str.)

7.7.2013 / 13.00–18.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
 (Innenstadt)

13.7.2013
Regiobahnfest
 (Parkplatz Bahnhof am Stadtwald)

13.7.2013
Großes Schulfest
 GGS Herrenhauser Straße



Profitieren Sie von unserer ausgezeichneten Beratung

Weniger Zinsen für mehr Sicherheit

- Niedrige Zinsen auf Vorrat für Ihre Anschlussfinanzierung sichern
- Planungssicherheit durch feststehende Anschlussrate
- Flexibilität durch Sondertilgungsmöglichkeit
- Unkomplizierter Wechsel Ihrer Baufinanzierung

* Übernahme von Notar-, Grundbuch- und Wechselkosten (kein Vorfälligkeitsentgelt)

■ **Tel. 02104.9529-3000**
www.credvoba.de



Volksbank
 persönlich und nah dran
 in Wuppertal · Mettmann
 Wülfrath · Velbert · Schwelm

**Herausgeber:**

Kreisstadt Mettmann,
Der Bürgermeister

Neanderstraße 85
40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04 / 980-0
Fax: 0 21 04 / 980-721

Redaktion:

Kreisstadt Mettmann

Layout, Grafik, Realisation, Anzeigen:

ArtWork & GrenzVerlag
Ingo Grenzstein

Eichenweg 1
40822 Mettmann

www.artwork-grenzstein.de

Fotos: Kreisstadt Mettmann,
Ingo Grenzstein, Christoph Hütten,
Christian Imbusch, Michael Lietzow,
Nathalie Villière